Sanierung Burghügelweg

Trockenmauer, Wendekurve, Weg, Geländer

Hohen Rätien, Kanton Graubünden, Gemeinde Sils i.D.

Bilddokumentation

(Zahlen in Klammern beziehen sich auf den Technischen Schlussbericht)

Trockenmauer (4.2)

Objektbeschrieb und Charakteristiken

Alter, Funktion, Konstruktions-merkmale, Erscheinungsbild (vor Instand-stellung)

- Talseitige Stützmauer für den Fahrweg nach Hohen Rätien am Burghügel
- Ausgebildet als Trockenmauer mit einzelnen Mörtelreparaturstellen im Kronenbereich
- Ortsfremde Kronenabdeckung mit Steinplatten und Eisenbahnschienen (Überrollschutz)
- Bauzeit vermutlich 19 Jahrhundert (Burghügel mit Restaurantbetrieb)

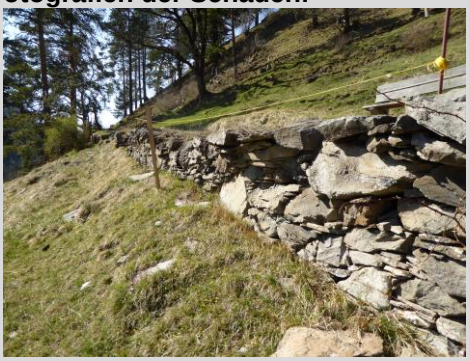
Fotografien des Ursprungszustandes:

Schadensbild

Beschreibung der Schäden

- Kronenauskragung und Lockerung des inneren Verbundes grossteils über die ganze Mauer
- Wegrutschen der Fundamentsteine

Fotografien der Schäden:



Instandstellungsmassnahmen Trockenmauer

Bauprozess und realisierte Massnahmen

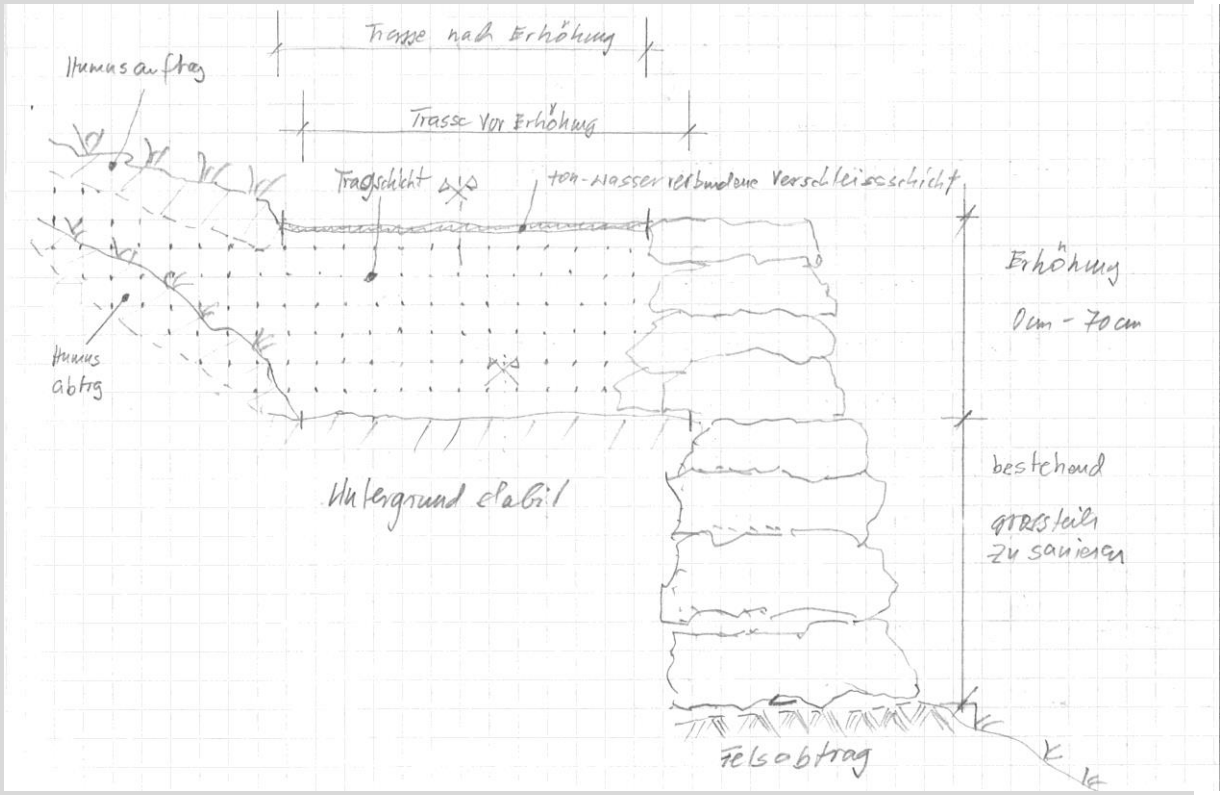
Beschrieb der wichtigsten Instandstellungs-ziele, Massnahmen und Arbeitsschritte

- Abbruch und Wiederaufbau der schadhaften Abschnitte
- Fundament ausbilden (Felsabtrag, Fläche mit Neigung gegen den Hang)
- Erhöhung der Mauer von 0 cm bis max. 70 cm zum Zweck der Verbesserung der Wendekurvengeometrie
- Der Einbau der Tragschicht musste kontinuierlich mitgezogen werden um die einhäuptige Mauer bergseits zu hinterfüllen und auch um die minimale Befahrbarkeit zu gewährleisten

Fotografien während der Bauphase:

Schematische Darstellung der Konstruktionsprinzipien

Skizzen / Plandarstellungen zu den Konstruktionsprinzipien:



Fotos des ausgeführten Bauwerks

Prägnante Bilder des Ergebnisses

Fotografien des Bauwerks nach Abschluss der Instandstellung:
Objekt Nr. 9-S6, Ausmass: 79 lm, 98 m^2 ; CHF pro m^2 Sichtfläche: 821.80

Prägnante Bilder des Ergebnisses

Wendekurve (4)

Der minimale Felsabtrag links und die Anrampung (rechts) verbesserten die Geometrie und damit die sicherere Befahrbarkeit der Wendekurve.

Verschleissschicht (4.3) Entwässerung (4.4), und Geländer (4.5)

Querrinnen und Verschleissschicht

Geländerkonstruktion mit Endverankerung

Datum:	19. Dezember 2018	Verfasser:	R. Küntzel, Dipl. Kulturing. ETH/SIA, 7417 Paspels Projektleiter SON GION

R. Küntzel